

**Smart Grids AG  
Berlin**

**Bericht des Aufsichtsrats  
über das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020**

Das Geschäftsjahr 2020 verlief für die Gesellschaft mit einem pandemiebedingten leicht negativen Ergebnis.

**Zusammenarbeit mit dem Vorstand**

Auch in diesem Geschäftsjahr hatte der Aufsichtsrat mit dem Vorstand mehrfach Kontakt und beriet diesen bei zu treffenden Entscheidungen und überwachte dessen Geschäftsführung. Er hat sich von deren Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit überzeugt.

Der Vorstand ist seinen Informationspflichten nachgekommen und hat den Aufsichtsrat jeweils zeitnah und umfassend, pandemiebedingt hauptsächlich fernmündlich über die für das Unternehmen relevanten Vorkommnisse, Projekte und Maßnahmen unterrichtet und sich mit diesem beraten.

So informierten sich alle beteiligten Gremien jeweils über die aktuellen Entwicklungen der Gesellschaft wie auch z.B. deren Tochtergesellschaft D1 GmbH & Co. KG.

Im Geschäftsjahr 2020 musste sich die Gremien außerdem mit den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Gesellschaft befassen.

So stimmte der Aufsichtsrat der Entscheidung des Vorstandes in Abweichung von § 175 Abs. 1 Satz 2 AktG gemäß dem Gesetz zur Abmilderung der Folgen der Covid-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht, nämlich nach § 1 (5) i.V.m. (6) Satz 1 AktG dahingehend zu, die Hauptversammlung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 erst am Ende des Geschäftsjahres 2020 stattfinden zu lassen mit einer Terminierung in Abhängigkeit von der Entwicklung der Pandemie.

**Aufsichtsratssitzung**

Im Geschäftsjahr 2020 fand pandemiebedingt im ersten Halbjahr keine und im zweiten Halbjahr nur eine Aufsichtsratssitzung, nämlich am 07.12.2020, jedoch in beiden Halbjahren mehrere gemeinsame Telefonkonferenzen statt.

Dabei wurden im Wesentlichen die angesichts der Pandemie nur noch wenigen möglichen Projekte der Gesellschaft besprochen, wie auch mögliche Teilgrundstücksverkäufe der Tochtergesellschaft D1 GmbH & Co. KG.

**Jahresabschluss**

Allen Mitgliedern des Aufsichtsrates hat der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 vorgelegen und dieser wurde besprochen. Der Vorstand stand Rede und Antwort zu den einzelnen Posten der Bilanz.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 ist vom Aufsichtsrat geprüft worden.

Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses durch den Aufsichtsrat sind keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss. Damit ist der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 festgestellt.

Der Jahresabschluss weist für das Geschäftsjahr 2020 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von Euro 15.244,91 aus.

Unter Berücksichtigung des Verlustvortrages in Höhe von Euro 2.813.939,28 ergibt sich ein Bilanzverlust in Höhe von Euro 2.829.184,19. Der Bilanzverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.

### **Dank**

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit sowie den Aktionärinnen und Aktionären für das dem Unternehmen entgegengebrachte Vertrauen.

Berlin, 9. November 2021

gez. Bernd Henke

gez. Michael Wuscher

gez. Thomas Jagdschian

---

Bernd Henke  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

---

Michael Wuscher  
Mitglied des Aufsichtsrats

---

Thomas Jagdschian  
Mitglied des Aufsichtsrats